

Ragenfredis (frz. *Rainfroye*), hl. (Fest 8. Okt.), † um 805. R. gründete Ende des 8. Jh. auf Besitz in Denain b. Cambrai ein Frauen-Klr., dessen Äbtissin sie bis zu ihrem Tod war. Nach der Zerstörung durch die Normannen wurde das Klr. auf Betreiben /Karl d. Kahlen u. seiner Schwester Gis(e)la erneuert (Uk. 877). Als Eltern R.' gelten nach einer Legende des 11. Jh. die hl. *Regina v. Denain* (Fest 1. Juli) u. *Adalbert v. Ostrevant* (Fest 22. Apr.). Legendar sind auch die neun Schwestern R.' In Denain u. in der Diöz. Cambrai wird R. seit dem 9. Jh. verehrt. QQ: ActaSS oct. 4, 295–334; iul. 1, 266–271; MGH. SS 7, 461; 30, 149–154; AnBoll 51 (1933) 99–116. Lit.: **BHL** 7055 7100; **VSB** 10, 234ff. (Lit.); **BibISS** 11, 1ff. (Lit.). GISELA MUSCHIOL